

XXIX. Jahres - Bericht
der
Section Villach
des
Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines
für das
Jahr 1898.



BERTA-HÜTTE.

Jahres-Bericht

der

SECTION VILLACH

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines

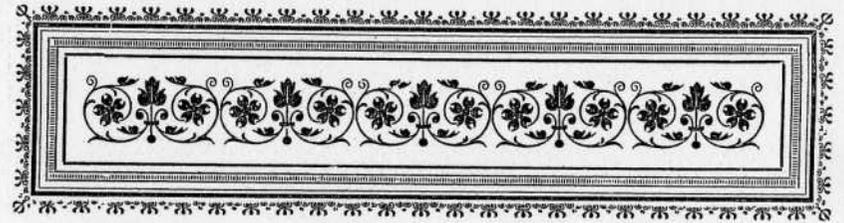
für das

Jahr 1898.



Villach, im Februar 1899.

Druck von Josef Muhr in Villach. — Im Selbstverlage des Vereines.



Geehrte Sectionsgenossen! Zwei Ereignisse von besonderer Tragweite hatte die Section im abgelaufenem 29. Vereinsjahre zu verzeichnen, welche verdienen, vor allem erwähnt zu werden. Es sind dies: 1. Die Bildung der Section Ober-Drauthal, 2. Der Verlust unseres hochverdienten Vorstandes, Herrn Professor *Adolf Gstirner*.

Die Abtrennung der beiden Drauthaler Gaue Spittal und Greifenburg von der Section Villach und die Constituierung der ersteren zu einer selbständigen Section mit dem Namen „Ober-Drauthal“ wurde bereits im vorjährigen Berichte angekündigt und ist nunmehr zur Thatsache geworden.

Gemäss den Beschlüssen der vorjährigen Generalversammlung wurde der neu gegründeten Nachbar-Section unser Besitz im Drauthale, bestehend aus dem Goldeckhaus und der Feldnerhütte am Kreuzeck abgetreten, ebenso die Rechte an der Orsini-Rosenberghütte am Jauken. Vorstand *Gstirner* ist der neuen Section zu Pathe gestanden und hat bei der gründenden Versammlung derselben am 3. April in Spittal die besten Wünsche für deren Blühen und Gedeihen dargebracht und das freundnachbarliche Einvernehmen angebahnt, welches zu erhalten wir bestrebt waren.

Auf ein bedeutend eingeschränktes Arbeitsgebiet angewiesen, wird die Sectionsleitung nun diesem eine intensivere Thätigkeit widmen können.

Kurz nach Schluss des Schuljahres kam die Nachricht, dass Professor *Adolf Gstirner* nach Graz versetzt sei. Sie traf die Section wie ein schwerer Schlag. Als im Jahre 1896 *Hermann Findenegg* von Villach fortzog, der durch lange Jahre die Geschäfte der Section in so hervorragender Weise leitete, war die Wahl nach einem passenden Ersatze nicht zu schwer.

Professor *Gstirner*, der als alpiner Schriftsteller wie als Hochtourist sich des besten Rufes erfreut, hatte die Schriftführerstelle in der Section im Jahre 1895 übernommen und so Gelegenheit gehabt, Einblick in die Geschäftsgebarung zu gewinnen. Er übernahm die Leitung der Geschäfte als neugewählter Vorstand mit 6. October 1896 und hat selbe bis zu der am 1. August 1898 erfolgten Rücklegung geführt.

Professor *Gstirner* hat einen Eifer, eine Opferwilligkeit und Sachkenntnis an den Tag gelegt und Erfolge gezeitigt, die ihm den Dank der Section, des Gesamtvereines und der Bevölkerung des Arbeitsgebietes für alle Zeiten sichern.

Er hat die Grundlagen für die weitere Thätigkeit der Section geschaffen, auf welchen weiterzubauen den Nachfolgern nicht schwer werden wird.

Als ein geringes äusseres Zeichen der Verehrung und Dankbarkeit hat ihm die Section eine künstlerisch ausgestattete Urkunde überreicht, deren Kosten von den Ausschussmitgliedern aufgebracht wurden. Eine Abschiedsfeierlichkeit im grösseren Stile hatte sich der Scheidende verbeten.

In seinem Schreiben vom 3. Jänner 1899 aus Graz gab Professor *Gstirner* seinem Danke für die Spende Ausdruck und sagte darin zum Schlusse:

„Mir aber wird Ihre Urkunde, so oft ich sie ansehe, nicht nur eine Erinnerung sein an eine frohe, thätige Zeit, sondern auch an liebwerte Genossen und Mitarbeiter.“ Wir dürfen daher annehmen, dass ihm mit der Widmung eine Freude bereitet wurde.

Die Section wird das erfolgreiche Wirken *Gstirners* nie vergessen und in demselben einen Sporn erblicken, das, was er geschaffen, zu erhalten und womöglich auszugestalten; denn vieles ist zu thun, um einigermassen Schritt zu halten mit den Anforderungen, die an die Sectionsleitung gestellt werden und gestellt werden müssen, wollen wir nicht zurückbleiben.

So übernahm denn der gegenwärtige Ausschuss nicht ohne ein Gefühl der Bangigkeit die Führung der Geschäfte und erstattet hiermit den Bericht über das Vereinsjahr 1898:

Die Section zählte mit 31. December 1898 277 Mitglieder gegen 267 im Vorjahre, indem 17 Verlusten 27 Neueintritte gegenüberstehen. Ungewöhnlich reiche Ernte hat diesmal der Tod in den Reihen der Mitglieder gehalten.

Schon im Frühjahre schied mit Dr. *Anton Srstka* ein eifriger Förderer aller Institutionen, welche im deutschen Geiste geleitet werden, bald darauf Dr. *Fridolin Schlangenhäuser*, weiters in Puntigam bei Graz als Stationschef der Südbahn *Franz Walter*, ein langjähriges, auch nach dem Abgange von Villach der Section getreues Mitglied; in der Blüte der Jahre verschied mit Fräulein *Elvira Rabitsch* eine eifrige Touristin, und im Herbste begleiteten wir unser gründendes Mitglied Herrn *Johann Taferner* zur letzten Ruhestätte, der, obwohl selbst kein Bergsteiger, doch ein getreuer Förderer unserer Bestrebungen war und dessen Name durch seine letztwillige Verfügung zu Gunsten der Stadt Villach fortleben wird in allen Zeiten. Die Section wird allen Heimgegangenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ueber die Vertheilung der Mitglieder gibt nachstehende Tabelle Aufschluss:

	1. Jänner 1898	31. December 1898
Section	267	277
Vorort Villach	141	148
Gau Tarvis	25	28
„ Bleiberg	13	13
„ Paternion	14	13
„ Weissensee	10	9
Ohne Verband	64	66

Von den Mitgliedern ausserhalb der Gauverbände sind ansässig in Kärnten 34, im übrigen Oesterreich-Ungarn 23, in Italien 9.

Der Gau Tarvis zählt ferner noch 23 unterstützende Mitglieder, deren Beiträge für specielle Gauzwecke Verwendung fanden.

Wir können daher erfreulicher Weise nun schon seit 3 Jahren ein, wenn auch nicht bedeutendes, so doch stetiges Wachsen der Section constatieren, und glauben auch im allgemeinen ein zunehmendes Interesse an Bergsteigen und alpiner Thätigkeit zu bemerken; sind wir doch in der glücklichen Lage, die schönsten Bergfahrten aller Art mit verhältnismässig geringem Aufwande an Zeit, Mühe und Kosten unternehmen zu können.

Wenn daher der Aufschwung nicht gleichen Schritt hält mit jenem an anderen Orten, so können wir dies nur den drückenden wirtschaftlichen Verhältnissen in unserem engeren Vaterlande zuschreiben.

Die Beziehungen zu den auswärtigen Sectionen des Vereines, sowie den sonstigen alpinen Vereinigungen sind die besten und hat

sich insbesondere auch mit der neuen Leitung des österreichischen Touristenclubs ein reger und angenehmer Verkehr entwickelt.

Die „Società alpina friulana“ hielt an der Grenze des Arbeitsgebietes auf der Nevea eine Versammlung ab, bei welcher Herr *Aichinger* namens der Section freundschaftliche Grüsse austauschte.

Der Ausschuss hat im abgelaufenen Vereinsjahre 13 Sitzungen abgehalten, in welchen bis zu 20 Programmpunkte zur Berathung kamen; das Geschäftsbuch weist 530 Stücke aus, welche erledigt wurden.

Sie mögen aus diesen Zahlen entnehmen, welche umfangreiche Thätigkeit die Geschäftsführung der Section erfordert. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Villach holte in 31 Fällen das Gutachten der Section über zu verleiheude Gasthaus-Concessionen oder Erweiterung von solchen ein.

Den wichtigsten Gegenstand bildete naturgemäss die Verwaltung der Hütten und ist der Ausschuss in der glücklichen Lage, Ihnen hierüber ein recht erfreuliches Bild bieten zu können.

Der Besuch unserer alpinen Unterkunftsstätten hat im Jahre 1898 eine Zunahme von 522 Personen ergeben, er ist von 1717 im Jahre 1897 auf 2239 gestiegen. Den Ausweis über die Vertheilung der Besucher auf die einzelnen Hütten und über die Herkunft nach Ländern gibt nachstehende Tabelle:

Hüttenbesuch 1898

mit Ausweis über die Herkunft der Besucher, soweit solche aus den aufliegenden Fremdenbüchern zu entnehmen war.

Name der Hütte	Besucher aus													Besuch 1897	Gegen 1897 Zunahme — Abnahme	
	1898	Kärnten	Oesterreich ausser Kärnten	Ungarn	Bosnien	Deutschland	Frankreich	Italien	England	Russland	Nordamerika	Andere Länder und unbekannt	Männer			Frauen
Villacher Alpenhäuser	470	454	29	4	84	—	10	2	—	—	7	827	233	1060	850	210
Manharthaus	44	97	7	—	13	—	—	—	—	—	6	144	23	167	160	7
Wischberghütte	18	37	—	—	1	—	—	—	—	—	—	51	5	56	37	19
Seiserahütte	339	346	41	—	35	1	9	1	3	1	2	492	286	778	496	282
Berthahütte	59	50	1	—	5	—	—	—	—	—	—	95	20	115	120	5
Villacher Hütte	12	39	—	—	12	—	—	—	—	—	—	58	5	63	54	9
Summe	942	1023	78	4	150	1	19	3	3	1	15	1667	572	2239	1717	522

Diese Zusammenstellung lässt ersehen, wie sehr unser Gebiet im allgemeinen noch des grossen internationalen Reisepublicums entbehrt.

Am meisten zeigen noch immer die Villacher Alpenhäuser durch den Besuch von Touristen aus fremden Ländern, dass der Dobratsch als der „Rigi Kärntens“ seinen Ruf noch nicht ganz eingebüsst hat. Die Besucher der übrigen Hütten stammen zum grössten Theile aus Kärnten und Oesterreich und das so reiselustige reichsdeutsche Publicum ist verhältnissmässig sehr schwach vertreten.

Der grosse Strom der Reisenden aus aller Welt, der die Gebiete von Tirol und Salzburg überschwemmt, staut sich eben gewissermassen am Gebirgswall der Alpen und nur einzelne Wellen schlagen über denselben und gelangen zu uns.

Eine Aenderung dieser bedauerlichen Zustände ist erst dann zu erwarten, wenn die Lösung der grossen Eisenbahnfrage, die unser Land schon seit Decennien mit Sehnsucht erwartet, endlich gefunden werden wird.

Von den unserer Verwaltung unterstehenden alpinen Unterkunftsstätten waren 4 bewirtschaftet, nämlich

- die Villacher Alpenhäuser am Dobratsch
- „ Manharthütte
- „ Berthahütte am Mittagkogel
- „ Seiserahütte

und zwar zur vollen Zufriedenheit der Besucher und der die Aufsicht führenden Hüttenwarte, so dass wir in die angenehme Lage versetzt wurden, zwei der Wirtschafterinnen mit kleinen Prämien und Anerkennungsschreiben zu bedenken, um sie aufzumuntern und für später zu erhalten, denn der Aufenthalt „auf der Alm“ hat zu Zeiten, wenn Tage hindurch Wind, Nebel oder Regen herrscht und kein lebend Wesen sich blicken lässt, wenig Angenehmes.

Wir mussten bei der Berthahütte trotz des geringen Besuches die Bewirtschaftung einführen, nachdem uns die Verproviantirung nach Prof. *Pott* im Jahre 1897 durch die Einbrüche in der Hütte solche Verluste brachte, dass wir vor die Wahl gestellt waren, die Bewirtschaftung einzuführen oder die Verproviantirung ganz aufzugeben.

Besser steht es bezüglich der Sicherheit bei der Villacher Hütte am Hochalmspitz, deren Besuch mit 63 Personen den höchsten Stand seit der Eröffnung aufweist.

Für diese Hütte wurde in der Person des Bergführers *Lukas Begusch* in Brandstatt ein sehr verlässlicher und eifriger Proviant-

meister gefunden, der die Verproviantierung nach System Pott besorgte.

Die Wischberghütte wurde wie in den Vorjahren mit Wein versehen, diesmal durch Führer *Pinter* in Raibl.

Der im Vorjahre im Rohbau fertig gestellte Zubau zum Manhart- haus wurde aussen verschindelt und mehrere sonstige Vollendungs- arbeiten durchgeführt, sowie mit der erforderlichen Einrichtung ver- sehen, so dass derzeit das Manhart- haus den Anforderungen, welche nicht gar zu verwöhnte Touristen an eine alpine Unterkunft stellen können, wohl entspricht.

Der alte Bau, innen und aussen restauriert, enthält nur mehr die Wirtschaftsräume und am Dachboden die Schlafstätte der Wirt- schafterin, während der aus Blockwänden hergestellte Zubau nur für die Unterbringung der Schlafstätten dient, von denen 6 Betten, darunter 2 gesondert für Damen, das Erdgeschoss birgt, hingegen im 1. Stockwerke für zufälligen grösseren Andrang — bei welchem es gewöhnlich um die Nachtruhe ohnedies nicht am besten bestellt ist — Pritschenlager angebracht sind.

Die Kosten dieser Herstellungen wurden durch die Nachtrags- Subvention des Gesamtvereines vom Jahre 1897 per 1500 Mark zum grösseren Theil gedeckt, deren Auszahlung an die grundbücher- liche Eintragung der Realität geknüpft war, welche dem Ausschusse nach vielen Bemühungen endlich gelang.

Die vollständige Klarstellung der Eigentumsverhältnisse ist natürlich nicht weniger im Interesse der Section gelegen, welche nunmehr grundbücherliche Besitzerin der Hütte sammt dem 100 □ Klafter messenden Grund in der Gemeinde Preth ist.

Ueber den Kostenaufwand, der vollständig beglichen ist, finden Sie im Rechenschaftsbericht genaue Auskunft. Ende Juli wurde das Manhart- haus von 9 Mitgliedern des niederösterreichischen Gebirgs- vereines in Wien unter Führung des Obmannes *Hugo Gerbers* besucht, vom Vorstand *Gstirner* bewillkommt.

Die Seiserahütte erfuhr durch den Zubau eines Stalles für eine Kuh die von der Wirtschafterin so sehr gewünschte Ergänzung.

Die Vorarbeiten für die Anlage der Wasserleitung wurden durchgeführt und ist die Versorgung der Hütte im kommenden Jahre mit wenn auch nicht reichlichem, so doch ausreichendem und gutem Trinkwasser gesichert.

Der Ausschuss war bestrebt, die Frequenz des Arbeitsgebietes durch Placate in den Bahnhöfen und Gasthäusern, sowie durch Aus- gabe von Ansichtskarten zu heben.

Leider sind wir bei Beschaffung der letzteren auch einer deutschen Firma auf den Leim gegangen, welche uns Bilder lieferte, von denen wir nur einen Wunsch haben, nämlich, dass bald keine mehr von selben vorhanden sein mögen.

Der billige Preis hat uns bestochen, der „Reinfall“ wird uns zu grösserer Vorsicht in Zukunft veranlassen.

Eine neue Hüttenordnung, den dermaligen Verhältnissen ent- sprechend, wurde ausgearbeitet und in Druck gelegt.

Bei den Villacher Alpenhäusern haben nur geringfügige Aus- besserungen stattgefunden.

Dem Wunsche der Frau Baronin *Olga Lang* in Mittewald auf Lösung des Pachtverhältnisses ist der Ausschuss nachgekommen und hat sonach mit dem bisherigen Afterpächter Herrn *Josef Steiner* in Blei- berg einen neuen Vertrag geschlossen, auf Grund dessen die bisherige Eintrittsgebühr von 10 kr. per Person aufgehoben, hingegen der Antheil der Section an den eingehobenen Schlafgeldern von 50 auf 55 % erhöht wurde.

Wir glauben annehmen zu dürfen, dass diese Aenderung einen, wenn auch nicht bedeutenden Antheil an der Steigerung des Besuches der Villacher Alpe hat, welcher sich wie folgt bezifferte:

1893 — 1894 — 1895 — 1896 — 1897 — 1898

961 — 925 — 1230 — 526 — 850 — 1060 Personen.

Vielleicht wird die für später in Aussicht genommene Ermässi- gung der Schlafgelder noch weiter zur Besserung der Besuchsziffer unseres bekanntesten Aussichtsberges beitragen.

Selbstverständlich wird an Verbesserung der Unterkunft, Ein- richtung und Verpflegung noch viel gearbeitet werden müssen, um diese alpine Hochwarte den berechtigten Anforderungen der Neuzeit, welchen sie schon lange nicht mehr entspricht, gebührend aus- und umzugestalten.

Bisher waren die unklaren rechtlichen Besitzverhältnisse der Investierung grösserer Mittel hindernd im Wege.

Es ist dem Ausschusse unter Beihilfe massgebender Factoren gelungen, der Lösung dieser schwierigen Angelegenheit ein gutes Stück näher zu kommen und die endgiltige Erwerbung der Häuser ins Eigenthum der Section im nächsten Jahre in Aussicht nehmen zu können.

An Interimsscheinen wurden als Geschenk ihrer Besitzer über fl. 4000 Nominale von der Section erworben und zwar von:

Frau	<i>Nothburga Gräfin Egger</i>	für fl.	100.—
"	<i>Ditta J. Rainer</i>	" "	100.—
"	<i>Antonie Umfahrer</i>	" "	40.—
"	<i>Anna Oblasser</i>	" "	100.—
Hochw.	<i>Domcapitel Gurk</i>	" "	100.—
Herrn	<i>A. von Ehrfeld</i>	" "	100.—
"	<i>Dr. Ubl</i>	" "	20.—
"	<i>Dr. August Krassnig</i>	" "	40.—
"	<i>Gustav Voigt</i>	" "	500.—
"	<i>Dr. Alois Egger von Möllwald</i>	" "	200.—
"	<i>Carl Pamperl</i>	" "	100.—
"	<i>Emil Neuschloss</i>	" "	100.—
"	<i>Constantin Baron Rayer</i>	" "	200.—
"	<i>Franz Riekh</i>	" "	40.—
"	<i>Joh. Feldners Erben</i>	" "	40.—
"	<i>Johann Memmer</i>	" "	100.—
"	<i>Fürstbischof Valentin Wiery</i>	" "	200.—
"	<i>Franz Puntchart</i>	" "	100.—
"	<i>Johann Pirker</i>	" "	100.—
"	<i>Friedrich Fürst Lichtenstein</i>	" "	200.—
"	<i>Wilhelm Graf Kühnburg</i>	" "	25.—
"	<i>Andreas C. Picco</i>	" "	40.—
"	<i>Dr. Josef Rabl</i>	" "	300.—
"	<i>A. J. Fröschl</i>	" "	100.—
"	<i>B. J. Blau</i>	" "	100.—
"	<i>Ed. Löffler</i>	" "	40.—
"	<i>Jos. Schneider per J. B. Egger</i>	" "	40.—
"	<i>Victor Oblasser</i>	" "	100.—
"	<i>V. J. Feldner</i>	" "	200.—
"	<i>Hector Baron Ritter</i>	" "	500.—
"	<i>Ferd. Fercher</i>	" "	100.—

Es sind daher von den eingezahlten Interimsscheinen per fl. 15.540.— dermalen nur noch solche im Betrage per fl. 1480.— in fremden Händen.

Den Spendern der Antheilseheine sowohl, sowie den Vermittlern der Spenden sei an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen.

Betreffs Umwandlung der Telegraphenstelle am Dobratsch in eine Telephonstelle wurden mit der k. k. Post- und Telegraphen-Direction in Graz die Verhandlungen gepflogen und dürfte diese angenehme Neuernung voraussichtlich im nächsten Jahre zur Thatsache werden.

Die Villacher Hütte erhielt einen neuen Sparherd, der sehr hübsch ausgeführt ist und gut functioniert, an Stelle des bisherigen, der schon manchen Gast der Hütte durch seine Rauchentwicklung zur Verzweiflung brachte.

Bei der Berthahütte wurde ein Abort errichtet, ferner alle Fenster mit Gitter versehen.

Trotz letzterer Vorsichtsmassregel war die Hütte noch im December kurz vor dem Schneefall von zwei Krainer Burschen zu einem Einbruchsdiebstahl ausersehen, wobei sie durch einen glücklichen Zufall von einem Jäger ertappt wurden.

Der angerichtete Schaden ist nicht bedeutend; da es jedoch schwer und selten gelingt, die Hütteneinbrecher ausfindig machen zu können, so ist es für uns um so wichtiger, dieselben der verdienten Bestrafung zuführen zu können, umsomehr als wir Grund zur Annahme haben, dass die gleichen Burschen auch bei den früheren, uns viel schwerer treffenden Einbrüchen betheilt waren.

Die Untersuchung ist beim k. k. Bezirksgerichte in Villach im Zuge und wird über das Ergebnis nach Abschluss in den Mittheilungen berichtet werden.

Dem wackeren Jäger, der es mit den beiden kräftigen Burschen auf einsamer Bergeshöhe aufnahm, haben wir durch seinen Jagdherrn eine Belohnung übermittelt, hiedurch den Instructionen des Central-Ausschusses entsprochen, welche derselbe bezüglich der Bekämpfung der Hütteneinbrüche herausgegeben hat.

Kommendes Jahr wird auch die Berthahütte einen besseren Sparherd erhalten müssen.

Der Ergänzung und Verbesserung von Bettzeug und Bettwäsche hat der Ausschuss unentwegt sein Augenmerk zugewendet und wird mit der Zeit der Zustand der Betten im allgemeinen als ein guter bezeichnet werden können, bis auf jene der Wischberghütte, wo wir von der Beschaffung besserer Einrichtung absehen müssen, da eine solche binnen kurzer Zeit wieder verschwinden würde.

Die Deckung der bedeutenden Auslagen, die uns aus der Erhaltung und Verbesserung der Hütten und ihrer Einrichtung erwachsen sind, wurde uns durch die Subventionen ermöglicht, welche uns seitens der kärntnerischen und der Villacher Sparcasse und der Betriebsdirection der k. k. Staatsbahnen in Villach zuflossen, wofür wir hiemit unsern innigsten Dank zum Ausdrucke bringen.

Nicht vergessen darf auch der Grossmuth der Apotheker Schneider und Jobst in Villach werden, welche die Hütten der Section zum

Theil unentgeltlich, zum Theil zu sehr ermässigten Preisen mit bestausgerüsteten Hausapotheken versehen.

Auch des unentgeltlichen Bezuges, den die Verwaltungen der „Münchener Neuesten Nachrichten“, der „Leipziger Illustrierten Zeitung“ und der Münchener „Jugend“ der Section für ihre Blätter einräumten, muss dankbarst Erwähnung gethan werden.

Vom Central-Ausschusse erhielt die Section 50 Bände „Kürschners Bücherschatz“ gespendet, welche wie obige Blätter am Dobratsch aufliegen, so dass es dort an Lectüre für verregnete Touristen nicht fehlt.

Zwei sehr erfreuliche Erlässe der höchsten staatlichen Instanzen wurden im Laufe des Jahres zu unserer Kenntnis gebracht, indem das hohe k. k. Finanzministerium wesentliche Erleichterungen betreffs der Besteuerung der alpinen Unterkünfte anordnete, andererseits das hohe k. k. Ackerbauministerium die k. k. Forst- und Domänen-Directionen anwies, bei Ueberlassung von Grund und Boden an die alpinen Vereinigungen günstigere Bedingungen einzuräumen als bisher.

Auf Grund des ersteren Erlasses wurde sogar eine bereits bezahlte Steuer für das Goldeckhaus per fl. 20.51 wieder rückerstattet.

Wir anerkennen dankbarst diese Förderung unserer Bestrebungen, die ja doch nur dem allgemeinen Besten und nicht in letzter Linie dem Wohle des Heimatlandes gelten.

Weiters muss erwähnt werden, dass im Gebiete der Raibler Alpen von Seite des k. u. k. militär-geographischen Institutes im Sommer die Aufnahmen für die Reambulierung der Generalstabkarte vorgenommen wurden.

Die Section hat den damit beschäftigten Officieren und Mannschaften für den Aufenthalt in ihren Hütten die Befreiung von allen Abgaben, soweit solche der Section zufallen, zugestanden

Schliesslich sei noch der Vornahme der Traçenrevision für die Dobratschbahn gedacht, welche Ende August d. J. stattfand. Die Theilnehmer der Commission, bei welcher die Section sich durch den Hausvater der Villacher Alpenhäuser Herrn *Aichinger* vertreten liess, hatten das Glück, eine selten reine Morgen-Aussicht geniessen zu können.

Ob dieses Unternehmen angesichts der hohen Anlagekosten so bald verwirklicht werden wird, ist der Zukunft vorbehalten. Immerhin ist ein vielversprechender Anfang gethan.

Was die Wegbauten und Markierungen anbelangt, mussten wir in erster Linie der Erhaltung und Ergänzung des Bestehenden unser Augenmerk zuwenden.

Bezüglich des, insbesondere seit Eröffnung der Gailthalbahn vielbegangenen Abstieges von Dobratsch nach Nötsch gelang es, mit dem Gutsherrn von Wasserleonburg ein Einvernehmen zu treffen, wodurch die beiderseitigen Interessen gewahrt erscheinen.

Die Markierung zur Berthahütte wurde nachgebessert und betreffs Markierung des Abstieges nach Längenfeld mit der Section Krain eine Vereinbarung getroffen.

Im kommenden Jahre wird der von der Centrale subventionierte Wegbau Mittagskogel—Baba durch die Schwester-Section zur Ausführung gelangen, hiedurch für den Abstieg nach Krain eine neue, kürzere und angenehmere Route geschaffen und die schöne Gratwanderung zur Golicahütte ausserordentlich erleichtert.

Unser eifriges Mitglied Herr *Vincenz Pichler* besorgte in verdienstvoller Weise die Markierungen;

1. von Warmbad nach Goritschach zum Anschluss an den Weg Villach—Heiligengeist;
2. von Heiligengeist nach Mittewald;
3. von der Seiserahütte zum Praschniksattel, von dort über die Scherbenzenscharte zum Luschariberg, und mehrere Ausbesserungen schon vorhandener Markierungen.

Im Gau Weissensee wurde die Genehmigung für die Markierung des Weges durch den Holz- und Grundwald erwirkt, welche kommenden Jahr zur Ausführung gelangen und einen prachtvollen schattigen Gang erschliessen wird.

Im Gau Paternion sind die Vorerhebungen für den Zugang zum Goldeckhaus durch die sogenannten Weisswände gepflogen worden.

In Tarvis war es dank dem freundlichen Entgegenkommen der k. k. Forstverwaltung möglich, einen langjährigen Wunsch der Gauleitung zu realisieren, nämlich die Herstellung eines lieblichen Waldweges vom Einsiedelboden zur alten Strasse.

Ebenso wurde von der k. k. Verwaltung die Erhaltung des Graf-Karl-Steiges in der Schlitzaschlucht bestens besorgt — wofür die Mittel aus dem eigenen Fonde bestritten werden.

Was das Führerwesen betrifft, ist zu berichten, dass die Bergführer *Moschik* in Malborghet und *Trojer* in Pontafel den Führerberuf zurückgelegt haben.

Für letzteren gelang es in der Person des *Josef Platzer* einen passenden Ersatz zu finden.

Dem Führer *Josef Pinter* in Raibl wurde eine Unterstützung

von fl. 20.— aus der Führer-Unterstützungs-Cassa vermittelt; das minderjährige Kind des verstorbenen Führers *Sebastian Wiegele* in Saak erhielt fl. 9.60 Erziehungsbeitrag.

Die Führerbücher wurden revidiert, sowie der Verkehr mit der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Angelegenheit des Führerwesens gepflogen.

Die Bibliothek hat um 80 Bände und Hefte zugenommen und zählt nunmehr 595 Nummern.

Sie ist wohl geordnet in der Kanzlei des k. k. Notars *Josef Fresacher* (Kaiser-Josef-Platz 1) untergebracht und können dort Bücher von den Mitgliedern entlehnt werden.

Bei der General-Versammlung des Gesamtvereines war die Section durch Berichterstatter vertreten und wurde bei der Vorbesprechung die Verbesserung des Anstriches der Wegtafeln angeregt.

Unser Mitglied Herr *Aichinger* hielt eine fulminante Begrüssungs-Ansprache namens der Societá alpina friulana.

An Vorträgen hatten wir zu verzeichnen:

1. Am 21. März einen Vortrag des bestbekanntesten Schriftstellers Professor *Arthur Achleitner* aus München im Casinosaale, der „Humoristisches aus seinen Werken“ zum Vortrag brachte und hiedurch die zahlreich versammelte Zuhörerschaft in beste Stimmung versetzte, weungleich wir in „unserm Tschebull“, wie wir mit Stolz sagen können, einen gar gefährlichen Concurrenten auf gleichem Gebiete besitzen.

2. Am 29. April erfreute uns unser geschätztes Mitglied *Aichinger* durch eine sehr gelungene Schilderung unter dem Titel „vom Fels zum Meer“ und wusste den, wenn auch kleinen Zuhörerkreis im Speisesaale des Hotel Mosser ausserordentlich zu fesseln.

Das am 19. Februar abgehaltene Alpenvereinskränzchen war schwächer besucht als sonst, wegen des vom Casinoverein veranstalteten Costümballes, der das ganze Interesse der tanzlustigen Welt in Anspruch nahm, aber es verlief sehr animiert.

Der Versuch, den Enzian-Ausschank durch Abgabe von Sect zu ersetzen, erwies sich als gelungen. Frau Cafetier Vetter übernahm in liebenswürdiger Weise das Amt der Hebe, wofür wir ihr besten Dank sagen.

Ein Erträgnis hat das Kränzchen nicht geliefert.

Auch in Tarvis wurde von der Gauleitung ein Touristen-Kränzchen veranstaltet, welches sehr gut besucht war.

Dass der Alpenverein und speciell auch unsere Section aber nicht

blos dem edlen Bergsport und der geselligen Unterhaltung huldigt, sondern auch der Nothleidenden gedenkt, haben wir durch die Wohlthätigkeitsakte bewiesen, die im abgelaufenen Jahre zu verzeichnen sind.

Erst galt es, für den Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfond, dessen Bestimmung ist, der Unterstützung der durch Elementarereignisse in Nothlage gerathenen Alpenbewohner zu dienen, einen der Section würdigen Beitrag zu schaffen.

Die schon im Vorjahre begonnene Sammlung im Kreise der Mitglieder wurde zum Abschluss gebracht, und waren wir durch das Ergebnis derselben in die angenehme Lage versetzt, den ansehnlichen Betrag von fl. 413.21 an die Centrale abführen zu können.

Den hochherzigen Spendern sei an dieser Stelle der innigste Dank dargebracht.

Mitte September brach über die Ortschaft Wolfsbach im Canalthale, deren Bewohner wir insbesondere seit Eröffnung der Seiserhütte näher kennen und schätzen gelernt haben, ein verheerendes Brandunglück herein, welchem mehr als die Hälfte des Ortes zum Opfer fiel.

Auch unsere braven Bergführer, der alte *Kandutsch* und der vielversprechende *Oitzinger* befanden sich unter den vom Unglück Betroffenen.

Von einer Sammlung mussten wir absehen, nachdem wir schon einmal im Jahre an die Grossmuth der Mitglieder appelliert hatten. Wir wandten uns an den Central-Ausschuss und widmeten zur sofortigen Unterstützung aus Sectionsmitteln für die beiden Führer den Betrag von fl. 30.—. Die Centrale zeigte eine offene Hand, indem sie zur Unterstützung fl. 300.— anwies; einige Mitglieder steuerten noch freiwillig bei, sodass wir in die Lage kamen, gesamt fl. 362.— den armen Abgebrannten widmen zu können.

Hievon wurden fl. 160.— den beiden Führern direct ausbezahlt, fl. 202.— über Anregung unseres Gauvorstandes in Tarvis dem Hilfsfonde zugeführt.

Der Bestand des Jubiläumsfondes wird uns in die Lage versetzen, in Zukunft bei ähnlichen Unglücksfällen ebenso rasch und erfolgreich einzugreifen wie im Jahre 1882, anlässlich der grossen Ueberschwemmung, wo die Hilfsaction des Alpenvereines heute noch unvergessen ist in den Alpenthälern.

Noch eines Gegenstandes haben wir zu gedenken, des Reliefs von Kärnten.

Herr Fachschuldirektor *Ernst Pliwa*, in dessen Händen die

Durchführung dieses Werkes lag, war in letzter Zeit mit dienstlichen Obliegenheiten derart überhäuft, dass er diesem Gegenstande nicht die erforderliche Zeit widmen konnte.

Infolgedessen hatten wir in diesem Jahre nur einen sehr geringen Fortschritt zu verzeichnen.

Die Berufung des genannten Herrn ins k. k. Unterrichts-Ministerium versetzte uns in die Nothwendigkeit, für die Vollendung der Arbeiten in anderer Weise vorzusorgen.

Die diesbezüglichen Unterhandlungen sind im Zuge und lassen erwarten, dass es gelingen werde, wenigstens den westlichen Theil Kärntens in kürzerer Zeit zu vollenden und das Werk so zu einem vorläufigen Abschluss zu bringen. Die Geldmittel für diesen Zweck sind vorhanden.

Indem wir Ihnen hiemit in grossen Zügen ein Bild der Thätigkeit des Sections-Ausschusses im abgelaufenen Vereinsjahr entrollt haben, mögen Sie daraus entnehmen, dass wir bestrebt waren, im Sinne des Programmes und der Grundsätze zu wirken, welche wir von unserem unvergesslichen Vorstand *Gstirner* als Richtschnur übernommen haben.

Und so glauben wir denn, der Zukunft ohne Zagen entgegensehen zu dürfen.

Wenn wir auch fürderhin so hervorragender Arbeitskräfte, als es *Findenegg* und *Gstirner* waren, entbehren müssen, so hat doch der Alpinismus auch in unserem engeren Gebiete weitere Kreise für sich gewonnen, so dass es mit vereinten Kräften gelingen wird, den festgefügtten Bau der Section zu erhalten und auszugestalten als Zweig des grossen Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines, der wachsen, blühen und gedeihen möge immerdar!

Heil!

Touren-Bericht.

J. Aichinger: Monte Canin, Moistroka-Pass, Luknjasharte, Dobratsch (einundzwanzigmal), Schneeberg.

C. Bellina: Luschari, Valentin-Thörl, Seppada, Peč, Dobratsch, Herr und *Frau Camilla Dohnal*: Nassfeld, Schatzbühel, Mussenalpe. Gratwanderung Golica—Košica—Baba, Nuvolau, Fedaja-Pass, Grasleiten-Pass, Schlern, Traunikspitze, Wischberg mit Abstieg Bärenlahnscharte, Mittagkogel.

J. Fresacher: Kovesnok, Mirnok (zweimal), Dobratsch (dreimal), Mittagkogel, Hochwipfel, Botzer, Wilder Pfaff, Ramoljoch, Kreuzspitze, Oberettenjoch, Cevedale.

J. Gasser: Nassfeld, Confingraben (Pradulina) Racolana (Nevea).

Th. Gissinger: Manhartütte, Nordcap, Ortler, Cevedale, Suldenspitze, Weisskugel, Pfaffenschneide, Zuckerhütl, Pfaff, Becher, Freiger.

Dr. M. Goriupp: Obersteier: Reiting, Trenchtling, Zeiritzkampel, Vordernberger Reichenstein, Hochthor, grosser und kleiner Bösenstein. Tirol: Ortler, Cevedale, Suldenspitze, Weisskugel, Pfaffenschneide, Zuckerhütl, Wilder Pfaff, Becher, Wilder Freiger (sämmliche führerlos),

A. Gstirner: Gartnerkofel, Seekopf, Rosskofel, Konca spica, Manhart von Süden, Monte Canin, Cerny Vehn, Baba grande, M. Zabuš. Montasch (Findeneggweg), passo Infrababba grande, Prebalesattel, Velikikotsattel.

O. Huth: Hochalmspitze, Ankogel, Manhart, Schmittenhöhe.

Dr. F. Jesser: Dobratsch, Wischberg, Kraxentrager, Pfitscher-Joch, Hochfeiler.

J. Schiller: Peč, Mittagkogel, Hochwipfel, Dürrenstein, Hochstadel, Manhart, Villacherhütte (dreimal), Hochalmspitze, Preimelscharte, Ankogel, Valentin Thörl, Wolayer See, Drei Zinnenhütte,

F. Schneider: Manhart.

L. Walter: Zugspitze, Abstieg Ehrwald, Manhart, Berthahütte.

Mittheilungen

an die geehrten Sections-Mitglieder.

1. Die P. T. Mitglieder werden hiemit höflichst eingeladen, den Vereinsbeitrag pro 1899 an den Zahlmeister, Herrn *Othmar Huth*, Kaufmann in Villach, oder an den betreffenden Gauvorstand einsenden zu wollen. Der Jahresbeitrag beträgt im allgemeinen fl. 5.25. Für solche Mitglieder, die nur die „Mittheilungen“ beziehen, auf die „Zeitschrift“ hingegen verzichten, fl. 4.—. Mitglieder, welche die Zeitschrift hübsch gebunden zu beziehen wünschen, haben hiefür 60 kr., daher im ganzen fl. 5.85 zu zahlen. Die Erklärungen hierüber sind bis Ende April an die Section zu leiten.

2. Der Eintritt in den Verein kann jederzeit durch Anmeldung bei einem Mitgliede des Ausschusses oder beim Gauvorstande erfolgen. Austritte pro 1899 sind nach § 7 der Satzungen nicht mehr zulässig. Austritte pro 1900 müssen schriftlich vor dem 1. December 1899 beim Ausschusse oder Gauvorstande eingebracht werden.

3. Alpenvereinszeichen sind vom Zahlmeister zu beziehen. Der Preis beträgt per Stück 60 kr., für ein solches aus Silber fl. 2.50.

4. Wohnungsveränderungen und Unregelmässigkeiten in der Zusendung der Vereins-Publicationen sind an die Section zur Anzeige zu bringen. Directe Anzeigen an die Centrale finden dort keine Berücksichtigung.

5. Bestellungen von Blättern der Specialkarte der österr.-ungar. Monarchie mit 20 % Rabatt, ebenso der im Verlage des Alpenvereines erschienenen Karten, sowie des Atlas der Alpenflora u. s. w. sind gleichfalls im Wege der Section zu bewerkstelligen. Auf letzteres Prachtwerk wird besonders aufmerksam gemacht.

6. Die von den Mitgliedern ausgeführten Gebirgs-Touren und Reisen wollen alljährlich bis Ende December an die Section bekanntgegeben werden. Die Veröffentlichung im Jahresberichte hat vorwiegend den Zweck, den Mitgliedern Gelegenheit zu bieten, bei vorhabenden Touren und Reisen sich an solche Vereinsgenossen um

Auskunft wenden zu können, welche die Touren bereits gemacht haben, ist daher im allgemeinen Interesse aller Reiselustigen gelegen.

7. Mehrere Bahnverwaltungen, die k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, der österreichische und der norddeutsche Lloyd, sowie die Verwaltung der Dampfschiffahrten auf dem Ammersee, Attersee, Mondsee, Wörthersee, Starnbergersee gewähren an die Mitglieder des Alpenvereines Fahrpreisbegünstigungen. Näheres hierüber ist aus den „Mittheilungen“ zu entnehmen. Legitimation: Die mit Photographie versehene Mitgliedskarte.

8. Die Sections-Bibliothek steht den Mitgliedern zur Verfügung, welche sich gegebenenfalls an den Bibliothekar, Herrn k. k. Notar Josef Fresacher, Kaiser Josef-Platz, wenden wollen.

Der Vorstand.



Sections-Ausschuss für das Jahr 1899.

Ludwig Walter
Vorstand.

Josef Fresačher
Vorstand-Stellvertreter und Bibliothekar.

Othmar Huth
Zahlmeister.

Theodor Gissinger
Schriftführer.

Dr. Norbert Gassner.

Jacob Schiller.

Zeno Hallada.

Ludwig Schrey (Tarvis).

Dr. Friedrich Jesser.

Josef Senn.

Ferdinand Schneider.

Gau-Vorstände:

I. Tarvis.	2. Bleiberg.	3. Paternion.
Joh. Siegel.	Jos. Aichinger.	Pe'er Steiner.
	4. Weissensee.	
	Franz Kalhofer.	

Hüttenwarschaften:

Villacher Alpenhäuser (Dobratsch): Jos. Aichinger. Bleiberg.
Manhartütte: Zeno Hallada.
Wischberghütte: Ludwig Schrey (Tarvis).
Villacherhütte am Hochalmspitz: Jacob Schiller.
Berthahütte am Mittagkogel: Josef Senn.
Seiserahütte: Joh. Siegel (Tarvis).

Rechnungsprüfer:

Adolf Nagele. Ulrich Morocutti.

Thalstationen der Hüttenschlüssel.

Für Manhart- und Wischberghütte: Touristenhotel in Raibl.
Für Berthahütte: Gasthaus „Gailer“ in Latschach und J. Hoja in Otschena.

Für Villacher Alpenhäuser: Jos. Aichinger, Apotheker in Bleiberg, und Othmar Huth, Kaufmann in Villach.

In Villach (nur für Mitglieder, aber auch auf längere Zeit):
Othmar Huth, Kaufmann, Hauptplatz, Ludwig Walter, Stadt-Ingenieur, Rathhaus.

Rechenschafts-Bericht

des Zahlmeisters der Section Villach des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines pro 1898.

Einnahmen.

		fl.	fl.
1	Casserest vom vorigen Jahre . . .		117.88
Eingang auf den Hütten:			
2	Manhartütte:		
	a) Hüttengebühren	126.35	
3	Wischberghütte:		
	a) Hüttengebühren fl. 26.50		
	b) Weinerlös „ 23.30	49.80	
4	Seiserahütte:		
	a) Hüttengebühren fl. 34.30		
	b) Lebensmittelers „ 471.53	505.83	
5	Villacher Alpenhäuser:		
	a) Hüttengebühren fl. 463.70		
	b) Lebensmittelers im Winter „ 28.12	491.82	
6	Berthahütte:		
	a) Hüttengebühren fl. 56.20	56.20	
7	Villacher Hütte:		
	a) Hüttengebühren fl. 30.—		
	b) Lebensmittelers „ 96.48	126.48	1356.48
8	Subventionen:		
	Subvention der Kärntnerischen Sparcasse	150.—	
	Subvention der Villacher Sparcasse . .	100.—	
	Subvention d. k. k. Eisenbahn-Ministeriums	150.—	
	Subvention der Centrale für Manhart-Bau Mk. 1500 = 58.83	882.45	1282.45
	Fürtrag . .		2756.81

		fl.	fl.
	Uebertrag		2756.81
9	Unterstützungen:		
	Anweisung der Führer - Unterstützungs-		
	casse	29.60	
	Anweisung der Centrale für Wolfsbach	300.—	
	Spenden von 4 Mitgliedern für Wolfs-		
	bacher Führer	32.—	361.60
10	Beiträge von Mitgliedern		1373.88
11	Erlös von Vereinszeichen und Einband-		
	decken		17.60
12	Einnahme beim Kränzchen		341.—
14	Einnahme beim Vortrag Achleitner		41.40
14	Postsparcassen-Zinsen und Coursegewinn		6.31
	Summe der Einnahmen		4898.60

Ausgaben.

		fl.	fl.
Ausgaben für die Hütten:			
1	Manharthütte:		
	a) Erhaltung fl.	20.95	
	b) Bewirtschaftung „	82.34	103.29
2	Wischberghütte:		
	a) Erhaltung fl.	48.86	
	b) Weinversorgung „	19.59	68.45
3	Seiserahütte:		
	a) Erhaltung und Neuan-		
	schaffung fl.	152.38	
	b) Lebensmittelversorgung	452.66	605.04
4	Villacher Alpenhäuser:		
	a) Erhaltung fl.	118.83	
	b) Lebensmittelversorgung		
	für den Winter	22.34	141.17
5	Berthahütte:		
	a) Erhaltung fl.	110.58	
	b) Bewirtschaftung „	12.—	122.58
6	Villacher Hütte:		
	a) Erhaltung fl.	82.18	
	b) Lebensmittelversorgung	77.63	159.81
7	Ausbau der Manharthütte (Rest-		
	zahlung)		527.97
8	Wegverbesserungen und Mar-		
	kierungen:		
	Wegverbesserungen am Dobratsch	28.10	
	Wegverbesserungen und Markierungen . .	15.40	
	Wegtafeln und Farbe	40.81	84.31
9	Unterstützungen:		
	Unterstützungen an Führer und Führerwaise	29.60	
	Unterstützung an Abgebrannte Wolfsbachs	202.—	
	Unterstützungen an 2 abgebrannte Führer		
	Wolfsbachs	160.—	391.60
	Fürtrag		2204.22

		fl.	fl.
	Uebertrag		2204·22
10	Führer-Ausrüstung		17·56
11	Mitgliederbeiträge an 3 Vereine		16·10
12	Büchereibeitrag pro 1898		25·—
13	Ausgaben beim Kränzchen		342·50
14	Ausgaben beim Vortrage Achleitner		43·80
15	Aequivalent-Gebüren pro 1898		6·15
16	Verwaltung		22·—
17	Drucksachen		127·35
18	Porti und Stempel		63·52
19	Abfuhr an die Centrale:		
	Beiträge für 97 Mitglieder ohne Jahrbuch		
	à 4 Mk., Mk. 388 = à 58·83, fl. 228·26		
	Beiträge für 138 Mitglieder mit		
	geheftetem Jahrbuch		
	à 6 Mk., Mk. 828 = à 58·83, fl. 487·11		
	Beiträge für 47 Mitglieder mit		
	gebundenem Jahrbuch		
	à 7 Mk., Mk. 329 = à 58·83, fl. 193·55	908·92	
	Beiträge für 282 Mitglieder an die Führer-		
	Unterstützungscasse à 30 Pf., Mk. 84·60		
	à 58·83	49·77	
	Besorgungen für Mitglieder Mk. 57·50		
	à 58·83	33·83	992·52
20	Rückzahlung der Capitalsschuld		370·—
	Summe der Ausgaben		4230·72
	Summe der Einnahmen		fl. 4898·60
	Summe der Ausgaben		„ 4230·72
	Casserest		fl. 667·88
	welcher bedeckt ist durch das Guthaben auf den Postsparcassen-		
	Conto Nr. 807.557		fl. 122·01
	Bargeld		„ 545·87
	Summe		fl. 667·88

VILLACH, 31. Jänner 1899

Der Zahlmeister der Section:

Othmar Huth

Adolf Nagele.

Richtig befunden:

Ulrich Morocutti.

Mitglieder - Verzeichnis.

nach dem Stande vom 31. December 1898.

- Herr Aichelberg Dr. Ludwig, Rechtsanwalt.
 „ Aichinger Josef, Apotheker, Bleiberg.
 Frau Aichinger Vincenzia, Bleiberg.
 Herr Aichelburg Ferdinand Freiherr v., Fabriksbesitzer.
 „ Albrecht J., k. k. Postofficial.
 „ Altmann Dr. Ferd., Oberinspector der k. k. Staatsbahnen.
 „ Auernig Ferdinand, k. k. Steuereinnehmer, Friesach.
 „ Baumgartner Josef, Kaufmann, Pontafel.
 „ Baumgartner Ludwig, Kaufmann, Tarvis.
 „ Bellina Karl, Privatier.
 „ Benedikt Josef, Privatier.
 „ Besiersky Gustav, Werksarzt, Bleiberg-Kreuth.
 „ Bittner Willibald, Revident der k. k. Staatsbahnen.
 „ Blaas Alois, Fabriksbesitzer, Feldkirchen.
 „ Brand Max, Bahnhof-Restaurateur.
 „ Brandl Friedrich, Zollamts-Assistent, Klagenfurt.
 „ Brandt Karl, Fabriksbesitzer.
 „ Brandt Sebastian, Schuhmacher.
 „ Brandstätter J., k. u. k. Gend.-Rittmeister, Pola.
 „ Brettel Josef, suppl. Gymnasial-Lehrer.
 „ Bruckmann Dr. Ernst, Arzt
 „ Budinek Josef, Kaufmann.
 „ Bukan J., Hotelier.
 „ Burlini Ferdinand, Kaufmann.
 „ Cantarutti F., Banquier, Udine.
 „ Cavallar Jacob, Fabriksbesitzer, Feistritz-Paternion.
 „ Cavallar Josef, Fabriksbesitzer, Stockenboi.
 „ Clementschitsch Dr. Arnold, Rechtsanwalt.
 „ Coriary Anton, Schulleiter, Bleiberg.
 „ Czech Anton, k. u. k. Oberst, Judenburg.
 Frau Dohnal Camilla.
 Herr Dohnal Josef, Obergeringieur der k. k. Staatsbahnen.
 „ Dreyhorst J., Bürgermeister, Tarvis.
 Fr. Dreyhorst Hansi, Tarvis.

Herr Eder Wilhelm, k. k. Steueramts-Controlor, Gmünd.
„ Effenberger Hubert, Kürschner.
„ Egger Dr. Othmar, Fabriksbesitzer.
„ Erhart Paul, Speditions- und Agentur-Geschäft.
„ Erian Eml, Kaufmann.

„ Felfernig Karl, Kaufmann, St. Veit.
„ Ferbas Anton, k. k. Postofficial.
„ Ferucci Arthur, Udine.

Frau Findenegg Bertha, Ferlach, Rosenthal.
Herr Findenegg Hermann, Apotheker, Ferlach.

„ Fischer Alois, Hotelier.
„ Fischer M., Fabriksbesitzer, Unterberg, Paternion.
„ Frank Julius, Fabriksdirector.
„ Fresacher Josef, k. k. Notar.
„ Friedrich Josef, k. k. Bezirks-Ober-Ingenieur.
„ Fürst Karl, Kaufmann.
„ Fürst Matthias, Kaufmann.

„ Gailer Johann, Gastwirt, Latschach.
„ Gasser Josef k. k. Postofficial, Pontafel.

Frau Gassner Johanna.

Herr Gassner Dr. Norbert, Rechtsanwalt.

„ Gelbfuss Karl, k. k. Controlor, Klagenfurt.
„ Gersheim Arthur Freiherr v., Sachsendorf, Feistritz-Paternion.
„ Gietler Franz, Fabrikant.
„ Ghon Karl, Reichsraths-Abgeordneter etc.
„ Ghon Leo, Advocatur-Concipient.
„ Ghon Martin A., Realitätenbesitzer.
„ Giessauf Julius, Gastwirt, Latschach, Post Techendorf.
„ Gissinger Theodor, k. k. Professor.
„ Gold Johann, Rentier.
„ Goriupp Dr. Max, k. k. Staatsanwalts-Substitut, Leoben.
„ Gstirner Adolf, k. k. Professor, Graz.
„ Gunkel Josef, Ober-Ingenieur der k. k. Staatsbahnen.
„ Gussenbauer Josef, Touristen-Gasthof Raibl.

„ Habernig Josef, Pfarrer, Ober-Drauburg.
„ Halban Dr. Heinrich Ritter v., Sections-Chef, Wien.
„ Häntschel Ignaz, Buchbinder, München, Louisenstrasse 43.
„ Hammer Johann, k. k. Professor, Graz.
„ Harz August v., Venedig, Campo S. M. Zobenigo.
„ Hassler Franz, Lehrer, Feistritz a. d. Drau.
„ Hassler Karl, Gastwirt, Färnitz.
„ Hecher Ulrich, Bau-Unternehmer, Bleiberg.
„ Hempel Magnus, Berg-Ingenieur, Bleiberg.
„ Heske Wilhelm, Bahnhof-Restaurateur, Tarvis.
„ Higersperger Victor, k. u. k. Hauptmann, Judenburg.

Herr Hock Dr. Hans, Arzt.

„ Hofmann Amerigo, k. k. Forstinspections-Adjunct.
„ Höfferer Victor.
„ Holenia Romuald, Gutsbesitzer, Wasserleonburg.
„ Holzer Johann, Gastwirt.
„ Holzner Burghardt, Fabriks-Director.
„ Horn Johann, Cafétier.
„ Hosch Karl, Gasthofbesitzer, Tarvis.
„ Hussa Dr. Josef, k. k. Bezirksarzt, Hermagor.
„ Huss Johann, k. k. Notar, Tarvis.
„ Huth Othmar, Kaufmann.

Frau Hyrenbach Bertha.

Herr Isepp Sebastian, Gasthofbesitzer, Nötsch.

„ Jarisch Josef, k. k. Forst- und Domänen-Verwalter.
„ Jesser Dr. Friedr., Concipist der k. k. Staatsbahnen.
„ Jobst Rudolf, Apotheker.

„ Kalhofer Franz, k. k. Postmeister, Techendorf.
„ Kaiser Ludwig, Kaufmann.
„ Kalchberg Dr. Otto v., Friesach.
„ Kasmanhuber Franz, Fabriksbesitzer.
„ Kasmanhuber Karl, Fabriksbesitzer.
„ Kedves Alexander von, Revident der k. k. Staatsbahnen.
„ Keil Ottokar von, k. u. k. Oberlieutenant, Judenburg.
„ Kellner Hans, Agent.
„ Kirschbaum Emil, Tonkünstler, Mödling bei Wien, Enzersdorferstrasse 26.
„ Klasnič Adolf, Privatier.
„ Klein Friedrich, Buchbinder.
„ Klein Heinrich, Kaufmann.
„ Kleinszig Matthias, Hotelbesitzer, Annenheim.
„ Knaffl Dr. Robert, Arzt.
„ Knaur Gustav, Gewerke, Stading, Schlesien.
„ Knaur Karl, Ingenieur, Brünn, Neugasse 48.
„ Köffler Dr. Josef, Werksarzt, Bleiberg-Kreuth.
„ Köffler Thomas, Gastwirt, Heiligengeist.
„ Kömetter Josef, Kaufmann.
„ Kolbitsch Andreas, Realitätenbesitzer, Techendorf.
„ Kopetzky Josef, Bau-Unternehmer.
„ Koutnik Hans, Brauereileiter.
„ Kratter Dr. Julius, Univ.-Professor, Graz, Humboldtstrasse 3 J.
„ Krepler Karl, k. k. Forst-Inspections-Commissär.
„ Kuchar Andreas, Kaufmann.

Frau Kühnel Rosa.

Herr Kumpf Dr. Ernst, Fabriksbesitzer.

„ Kumpf Dr. Ferdinand, Arzt, Wien, IX., Garnisongasse 7.
„ Kuttin Matthias, Atelierleiter, Bleiberg.
„ Kirchner Paul, Kaufmann, Paternion.

Herr Lang Franz, Kaufmann.
Frau Lang Olga Freiin v., Gewerke, Mittewald.
Herr Lauer Max, k. u. k. Hauptmann, Linz, Eisenhandstrasse 19.
„ Lazarini L. Freiherr v., k. k. Bezirks-Commissär, St. Veit.
Frau Lechner Anna, Gastwirtin.
Herr Lerch Adolf, Schulleiter, Techendorf.
„ Leo Alois, Gastwirt, Ossiach.
„ Liaunig Matthias, Revident der k. k. Staatsbahnen.
„ Lidauer Karl, Conditor.
„ Liebenwein Karl, k. k. Official.
„ Liegel Cornelius, Buchhändler.
„ Lill Theodor, Kaufmann, Budapest, III., Ludwiggasse 29
„ Linsmayer Dr. Ludwig, Arzt, Wien, IX., Spita gasse 23.
„ Luschan Oscar Ritter v., k. u. k. Notar, Millstatt.
„ Lürzer v. Zehenthal Franz, Buchhalter.
„ Mair Georg, k. k. Professor, Pola.
„ Marinelli Giovanni, Professor, Florenz, Piazza Massimo d'Azeglio 12 B
„ Matitsch Christian, Zimmermeister, Völkendorf.
„ Mayer Dr. Eduard, Rechtsanwalt.
„ Mayer Dr. Karl, Primararzt.
Frau Mayr Rosine, k. k. Professors-Witwe.
Herr Mayr Leopold, Möbelhändler.
„ May de Madiis Alex Freiherr von.
„ May de Madiis Claudius Freiherr v.
„ May de Madiis Leo Freiherr v.
„ Merlin Franz, Buchhalter, Trient.
„ Medicus August, Venedig, S. Giorgio.
„ Millonig Anton, Gastwirt, Bleiberg-Kreuth.
„ Möller Ernst, Stadtbaumeister.
„ Moritsch Anton L., Fabriksbesitzer.
„ Moritsch Hugo, Fabriks-Director, Obere Fellach.
„ Morocutti Ulrich, Handelsmann.
Frau Mörtl Anna, Hotelbesitzerin, Tarvis.
Herr Mosser Valentin, Hotelbesitzer.
„ Mühlbacher Hans, stud. jur., Graz, Hofgasse 6.
„ Mühlbacher Paul, Gewerke, Klagenfurt.
„ Mühlböck Franz, prakt. Arzt.
„ Müller Chrysant, Gastwirt, Zlan.
„ Müller Josef, Ossiach.
„ Müller Josef, Paternion.
„ Müller Josef, Gastwirt, Latschach, Techendorf.
„ Muhr Josef, Buchdrucker.
„ Myrbach Rudolf Freiherr v., k. k. Regierungs-Secretär.
„ Nagele Adolf, Kaufmann.
„ Neher Emil, Fabriksbesitzer, Seebach.
„ Neuburger Otto, Werksdirector, Bleiberg.
„ Niedermayr Franz, k. k. Professor.

Herr Olsacher Johann, Gastwirt.
„ Ornella Anton, Kaufmann.
„ Oberaigner Emil v., k. k. Forst-Inspections-Adjunct.
„ Pabstmann Josef, Glaser.
„ Pecher Paul, k. k. Agrar-Inspector.
„ Perscha Matthias v., Buchhalter.
„ Pesamosca Val., Hotelier, Chiusaforte.
„ Picco Emilio, Udine.
„ Pichler J., k. k. Forst- und Domänen-Verwalter, Tarvis.
Frau Pichler Antonie, Tarvis.
Herr Pichler Vincenz, k. k. Postamtsdiener.
„ Pippan Matthias, Kaufmann.
„ Plaustainer Johann, Kaufmann.
„ Pliwa Ernst, k. k. Fachschul-Director, Wien.
„ Poeh Julius, k. k. Post-Official.
„ Poltnig Robert, Kaufmann.
„ Posch H. v., Feldkirchen.
„ Presslmayer Hans, Beamter der n.-ö. Escompte-Gesellschaft, Wien, III.
Münzgasse 1.
„ Pucher Thomas, Alpenwirt, Saifnitz.
„ Puffitsch Rudolf, Kaufmann, Saifnitz,
„ Puffitsch Anton, Kaufmann, Tarvis.
„ Pufitsch Matthias, Kaufmann.
„ Paulitsch Johann, Seebach bei Villach.
Frl. Rabitsch Elvira, Lehrerin. †
Herr Rainer Chrisant, Gastwirt.
„ Rainer Chrisant J., Kaufmann.
„ Rainer Julius, Fabrikant.
„ Raunacher Josef, Kaufmann, Malborghet.
„ Raupl Jacob, Districts-Arzt, Dellach.
Frl. Rauscher v. Rauschenfels-Stainberg, kärntn. Stiftsdame.
Herr Ringler Ulisse, k. Vice-Consul für Schweden und Norwegen, Venedig,
S. Barnaba, calle del Traghetto 2791.
„ Rizzi Johann, Rentner.
„ Rückert Karl, Gutsverwalter, Treffen.
„ Ruckensteiner Adolf, k. k. Forstassistent, Tarvis.
„ Santner Johann, Fabriksbesitzer, Obere Fellach.
„ Seeger Theodor, k. k. Forst-Inspections-Commissär, Innsbruck.
„ Scheitz Andreas, k. k. Forst-Inspections-Commissär, Innsbruck.
„ Seppenhofer Antonio, Kaufmann, Görz, Piazza grande.
„ Schiller Jacob, Rentner.
„ Schmidt Hermann Dr., Klagenfurt, Bahnhofstrasse 47.
„ Schlangenhäuser Fridolin Dr., Arzt. †
Frau Schnablegger Emilie, Realitätenbesitzerin, Tarvis.
Herr Schneider Ferdinand, Apotheker.
„ Scholz Friedrich, Bürgermeister der Stadt Villach.

Frau Schonka Leonie, Wien, IV., Mayerhofgasse 11.
Herr Schorch Heinrich, Restaurateur, Malborghet.
„ Schrey Ludwig, Thierarzt, Tarvis.
„ Schuster Hans, k. k. Bezirkshauptmann.
Löbl. Seebad Millstatt-Förderungs-Verein, Millstatt.
Herr Senn Joset, Lehrer.
„ Schwelle Wilhelm, Restaurateur, Faakersee
„ Srstka Anton Dr., Rechtsanwalt. †
„ Settari Friedrich Dr., Rechtsanwalt.
„ Siegel Johann, Apotheker, Tarvis.
Geehrte Societä alpina Friulana, Udine.
Herr Spiess August v. Braccioforte, Excellenz, k. u. k. Feldmarschall-Lieutenant,
Fiume.
„ Spitaler Eduard, Kaufmann, Bleiberg-Kreuth.
„ Stage Hans, Maler.
„ Stage Otto, Maler.
„ Schenkl Heinrich Dr., Univ.-Professor, Graz, Lessingstrasse 22.
„ Staufer Wilhelm, k. u. k. Hauptmann, Judenburg.
„ Schludermann Hermann v., Domänenverwalter, Paternion.
„ Schaumberger Georg Dr., Arzt, Nikelsdorf.
„ Steiner Johann, Nikelsdorf.
„ Steiner Josef, Gastwirt, Bleiberg.
„ Steiner Peter, k. k. Postmeister, Paternion.
„ Staunig Johann, k. k. Professor.
„ Stigleitner Josef Dr., Arzt, Velden.
Löbl. Gemeinde Stockenboi.
Herr Stocker Anton, k. k. Fachlehrer.
„ Stocker Karl Dr., Arzt, Tarvis.
Frau Stocker Käthe, Tarvis.
Herr Stöcklinger K., Gastwirt, Pontafel.
Frau Storfer Gisela, Brauereibesitzerin.
Herr Storf Georg, Forstverwalter, Lölling, Post Mösel.
„ Streit Fritz, Cafétier.
„ Szimanski Richard, Zahntechniker.
„ Taferner Johann, Realitätenbesitzer. †
Frau Tarmann Johanna, Hotelbesitzerin.
Herr Teppan Franz, Gasthofbesitzer, Tarvis.
„ Thomann Jacob, Spediteur.
„ Tomsche Johann, Kaufmann.
„ Tomz Hubert, Hutmacher.
Frau Trebesiner Christine, Erpsendorf, Tirol.
Herr Truntschnig Josef, Oberlehrer, Tarvis.
„ Tscharre Thomas, Geschäftsführer, Bozen.
„ Tschebull Hans, k. k. Notar.
„ Unterhuber Sebastian, Fabriksbesitzer.

Herr Vetter Josef, Cafétier.
Löbl. Stadtgemeinde Villach,
Herr Vogl Karl, Mag. der Pharmacie, Friesach.
„ Wagner Victor Dr., k. k. Landesgerichtsrath, Laibach.
„ Walter Franz, Stationschef, Puntigam. †
„ Walter Ludwig, städt. Ingenieur.
„ Walter Rudolf, Director, Warmbad Villach.
„ Wedam Anton, Zimmermeister und Bürgermeister, Saifnitz.
„ Werner Wilhelm Dr., Arzt
„ Willner Louise, Modistin.
„ Winkler Johann, Gastwirt, Techendorf.
„ Winkler Josef, Superintendent, Arriach.
„ Wirth Franz X., Landtagsabgeordneter etc.
„ Wolf Karl Dr., Fabriksbesitzer, Feistritz-Paternion.
„ Woschitz Joh., Gastwirt, Ober-Perlach.
„ Woschitz Valentin, Gastwirt, Latschach.
„ Zeehe Andreas, k. k. Gymnasial-Director.
„ Ziermann Julius, Forstmeister, Windisch-Feistritz.
„ Zindr Anton, k. k. Postofficial.
„ Zitta Karl, Inspector der k. k. Staatsbahnen.
„ Zöhner Chr., Oekonom, Techendorf.

